

## Noch bessere Übersicht und Klarheit

aufgeführt, festgelegt. Ab heute können Sie unter den vielen Kleinanzeigen des Wiesbadener Tagblatt auf den ersten Blick die Gruppe finden, die Ihr Interesse besonders erregt. • Aber auch Ihre eigenen Kleinanzeigen werden leichter von denen gefunden werden, an die Sie sich wenden. Wir sind damit den Wünschen unserer Anzeigenbesteller und Anzeigenerleser entgegengekommen und sichern dem Kleinanzeigen Teil eine noch stärkere Beachtung.

## SIE FINDEN UNTER:

1 Stellenangebote	7 Immobil.-Verkäufe	13 Verpackungen
2 Stellensuch-	8 Immobil.-Kaufgeschäfte	14 Fassungsware
3 Vermietungen	9 Verkauf	15 Hörstufen
4 Mietgeschäfte	10 Kaufpreise	16 Verschiedenes
5 Wohnungssuch-	11 Unterricht	
6 Geldverkehr	12 Verloren - Gefunden	



Stellenangebote

Weidliche Personen

Kaufm. Berufs

Für Buchführ., u.  
Kontrollen,  
abrechnung wird  
einige Abend-  
und Sonntags  
arbeiten.  
Berücksichtigt  
in finanzielle  
Beiträge.  
Ans. u. N. 739  
an Taobl.-Verl.

Fraulein  
für leichte Büro-  
arbeiten gesucht.  
Ans. u. N. 736  
an Taobl.-Verl.

Jg. Mädchen  
für Haushalt  
mit Sandelschul-  
bildung auf ihm.  
Ans. u. N. 739  
an Taobl.-Verl.

Solort Kauf-  
hausmädchen  
gesucht Bahnhof-  
strasse 43. Vert.  
ausserord.

Büroangest.  
gesucht Ans. u.  
N. 742 an Taobl.-  
Verl.

Unabh. Frau  
mit mögl. etwas  
faulen. Bildung  
im Beruf  
Muttergeschäft  
gesucht. Ge-  
werbeschulsausbild.  
(Mo-Fr. m. Bild)  
und Anache des  
Gehaltes frei.  
Station u. Post.  
u. N. 742 T. V.

Steno opist n  
i. lauf. Büro.  
18-26 Jahre.  
gesucht Ans. u.  
N. 741 T. V.

Kontoristin  
perfekt in Buch-  
haltung, a. Bei-  
tragen d. Bilder  
1-2 halbe Tage  
d. Woche oder  
sonstens gesucht.  
Ans. u. N. 732  
am Taobl.-Verl.

Zum Ausbau  
der Werbeabteilung nos

## 2 Damen

gesucht. Damen, welche Werbe-  
tätigkeit bereits ausgeübt haben,  
davoraus. Angebote erbeten.

Gen. Vert.

Mercedes-Haushaltmaschinen

Wiesbaden, Adolfsstrasse 12.

## Nichtige Verläuferin

nicht unter 20 Jahren, zum  
1. Juli oder auch später, gesucht.  
Gehalt über 1000. Angeb.  
mit Sicherheit in Zeugnisausdr.

Anton Lehner,  
Limburg-Pahn,  
Textil- und Konfektion.

## Für mein Bürogeschäft

suche ich für sofort  
eine Buchhalterin  
für Durchschreibebuchhaltung.  
eine brauchbare  
Verläuferin

Zündöl. Identif. Bewerbung an  
Willy Jung, Mainz,  
Große Bleichstr. 26.

## Junge tüchtige Stenotypistin

perfekt i. Druck u. Schreiben, zum  
1. Juli gelüft. Ans. m. Zeugnis-  
ausdr. u. N. 827 an Taobl.-Verl.

## Hausdame

für Sanatorium in Kurstadt  
gesucht (Sobrestellen). Sich  
umgang mit Gästen u. Per-  
sonen, erfordert.  
Soziale erwünscht. Bewer-  
bungen m. handl. Lebens-  
lauf, Zeugnisausdr. neuen.  
Vielzahl u. Bruttoverdienst-  
anschr. u. 2. 742 Taobl.-Verl.

Die Niederlassung eines bekannten Werkes sucht  
mit einer unabhängigen

## Dame

In Verbindung zu treten, die geeignet ist, nach ent-  
sprechender theoretischer und praktischer Ausbildung  
die Leitung einer Werbeabteilung zu übernehmen.  
Angebote mit Lichtbild und Zeugnisausschriften  
unter J. 734 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Jüngste  
Hilfsarbeiterin  
gesucht.  
Weidliche  
Personen

Röthlin  
für leichtes Büro-  
arbeiten gesucht.  
Ans. u. N. 736  
an Taobl.-Verl.

Alleinmädchen  
m. Sandelschul-  
bildung auf ihm.  
Ans. u. N. 739  
an Taobl.-Verl.

Solort Kauf-  
hausmädchen  
gesucht Bahnhof-  
strasse 43. Vert.  
ausserord.

Weidliche  
Personen

Ladenhilfe  
für Bäckerei ges-  
ucht die ebenfalls  
im Haus befindet.  
etwas mithelfen.  
Bäckerei  
vorhanden.  
Ans. u. N. 744  
an Taobl.-Verl.

Gewidliche Person

hausdame  
für Bäckerei ges-  
ucht die ebenfalls  
im Haus befindet.  
etwas mithelfen.  
Bäckerei  
vorhanden.  
Ans. u. N. 744  
an Taobl.-Verl.

Bügel-  
lehrmädchen  
sollte ein  
Schwester  
Schmidt.  
"Norddeut.".  
Wäscherin.  
Rüderstrasse 29

Zum Ausbau

der Werbeabteilung nos

2. 742 T. V.

Anderberghilfe  
zu 3 Jahre alt.  
Kind gesucht.  
Vorwahl ab 600  
Sonnenbergstrasse  
Straße 34.

Erkla. durchaus  
ausserord.

Stütze  
mit guten Fach-  
kenntnissen, zum  
1. Juni gesucht.

Hilfs- und  
Haushaltshilfe  
für Bäckerei  
vorhanden.  
Ans. u. N. 739  
an Taobl.-Verl.

Telefon 28805.

Tätigkeiten

Meinmädchen  
in Bäckerei  
zum 1. Mai od.  
später gesucht.  
Nähers. Arkt.  
Hilfstrasse 33.

Hilfstrasse 10.

Anderberghilfe

das sohlen kann.  
z. 15. Mai od.  
Rech.

Wortplan 5. 3.

Befeuers.

i. Kochen erfah.

Meinmädchen

gesucht.

Friedrichstr. 43.

Rüderstrasse 7.

Tätigkeiten

Haush. und

Küchenmädchen

gesucht.

Friedrichstr. 43.

Schloß-

Restaurant

Wiesbaden.

Marienstrasse 10.

Meinmädchen

gesucht.

Wortplan 29.

Hausgehilfin

mit guten Fach-  
kenntnissen z. 1. Mai

Ans. u. N. 742

an Taobl.-Verl.



**Einfamilien-Haus**

oder 6-Zimmer-Wohnung,  
nur mit mod. Ausstattung.  
reduziert. Subdekor sofort zu  
mieten gefüllt. Ellengasse unter  
Nr. 738 Tägl.-Berl.

**Alleinmieter**

sucht bald ob. spät. Südwandung.  
Hochparterre ob. 1. Stock, davon eins 6x8 m  
groß. Bad, Dusche, Wc., Wasser,  
in nur gutem Raum, Zentrallage.  
Angebote unter Nr. 739 an den  
Tagblatt-Berlag.

**Suche 2-Zimmer-  
Wohnung** außer  
ca. Vorort, zum  
1. o. ob. jeder  
Preisanzeig.  
Nr. 745 an Tägl.-Berl.

**Beamtenwohnung**,  
zweckmäßig, luftig,  
zwei Bäder, luftig,  
zwei Zimmer.

**Wohnung** Höhe Waldstr.  
40-42 Rm. mit  
Ans. u. Nr. 734  
an Tägl.-Berl.

**In. Eben.** sucht  
2-3-Zimmer-  
Wohnung

**Wohnung** Höhe  
Ans. u. Nr. 734  
an Tägl.-Berl.

**Dame mit erm.  
Tochter** sucht  
2-3-Zimmer-  
Wohnung

**Wohnung** 2-3-Zimmer-  
Wohnung

**Wohnung** in ruhigem frei  
gelegenen Raum  
der Stein. Villa,  
nicht Zentrum.  
Ans. u. Nr. 745  
an Tägl.-Berl.

**Sonne 3-4-Zimmer-  
Wohnung** Höhe u. Kell.  
mögl. G. o. S. im  
Haus, in freier  
Stadtferner  
lage. Ans. u. Nr. 745  
an Tägl.-Berl.

**Bernstein-  
Ehepaar** sucht sonnige  
3- oder 2 1/2-  
Zimmer-Wohn.

**Zimmer-Wohn.**  
in der Nähe des  
Kurgartens,  
Großen, sowie  
Preisanzeige an  
Emil Schröder,  
Königswiesenstr. 18,  
Römerstadt 14a, 1.

**Kriegerwohne**  
m. 2 erw. Kind,  
sucht 3 Zimmer, ob.  
2 Zimmer, m. Kani.  
Ans. mit Preis  
u. Nr. 747 Tägl.-  
Berl.

**Ollieters-Wohn-**  
sucht in Land-  
villa m. Garten  
ab. 3-Zim. Rm.  
mit Zentralheiz.  
Ans. 1. 8. ob. 9.  
Ans. u. Nr. 734  
an Tägl.-Berl.

**Alleinen-  
Beamtenwohnung**,  
sucht sofort, aber  
sofort, 3-Zimmer-  
Wohnung, mit Bad,  
Balkon, mögl. Bäder,  
Ans. u. Nr. 746  
an Tägl.-Berl.

**3-Zimmer-Wohn-**  
mit Bad, mögl.  
Neubauwohn.,  
nur Beamten  
sofort gefüllt.  
Ans. mit Preis-  
anzeige unter  
Nr. 735 Tägl.-  
Berl.

**Sonne 2 1/2- 3-  
Zimmer-Wohn.**  
Sohnenwohn.,  
mögl. Bad, zum  
1. Sept. ob. tr.  
v. öst. Eben, gel.  
Ans. u. Nr. 748  
an Tägl.-Berl.

**Wohnung** 2 Zimmer, Küche  
und Bad (Gartenwohn.).  
sofort von  
Gehöftseitmann  
gefüllt. Ans. u. Nr. 749  
an Tägl.-Berl.

**3-Zimmer-Wohn-**  
mit Bad, mögl.  
Neubauwohn.,  
nur Beamten  
sofort gefüllt.  
Ans. mit Preis-  
anzeige unter  
Nr. 735 Tägl.-  
Berl.

**Sonne 2 1/2- 3-  
Zimmer-Wohn.**  
Sohnenwohn.,  
mögl. Bad, zum  
1. Sept. ob. tr.  
v. öst. Eben, gel.  
Ans. u. Nr. 748  
an Tägl.-Berl.

**Wohnung** 2 Zimmer, Küche  
und Bad (Gartenwohn.).  
sofort von  
Gehöftseitmann  
gefüllt. Ans. u. Nr. 749  
an Tägl.-Berl.

**3-Zimmer-Wohn-**  
mit Bad, mögl.  
Neubauwohn.,  
nur Beamten  
sofort gefüllt.  
Ans. mit Preis-  
anzeige unter  
Nr. 735 Tägl.-  
Berl.

**Wohnung** 2 Zimmer, Küche  
und Bad (Gartenwohn.).  
sofort von  
Gehöftseitmann  
gefüllt. Ans. u. Nr. 749  
an Tägl.-Berl.

**3-Zimmer-Wohn-**  
mit Bad, mögl.  
Neubauwohn.,  
nur Beamten  
sofort gefüllt.  
Ans. mit Preis-  
anzeige unter  
Nr. 735 Tägl.-  
Berl.

**Wohnung** 2 Zimmer, Küche  
und Bad (Gartenwohn.).  
sofort von  
Gehöftseitmann  
gefüllt. Ans. u. Nr. 749  
an Tägl.-Berl.

**Wohnung** 2 Zimmer, Küche  
und Bad (Gartenwohn.).  
sofort von  
Gehöftseitmann  
gefüllt. Ans. u. Nr. 749  
an Tägl.-Berl.

**Sommerfrische**  
m. Rm. Küche  
und Gartenbden.  
Luft, Schein.  
Preisanzeig.  
Nr. 742 Tägl.-Berl.

**Dame sucht 1. al-**  
mögl. 3-Zimmer.  
Tel. nur Kur-  
tieriel. als  
Dauermeisterin

**Lehrers-Wohn-**  
sucht kleine, linn.  
2-Zim. Wohnung.  
Ans. u. Nr. 744  
an Tägl.-Berl.

**Beamtenwohnung**,  
zweckmäßig, luftig,  
zwei Bäder, luftig,  
zwei Zimmer.

**Wohnung** Höhe  
Ans. 1. 6. 1928.  
Von 1. 6. bis 1. 7.  
Ans. u. Nr. 745  
an Tägl.-Berl.

**Lehrerwohnung**,  
sucht kleine, linn.  
2-Zim. -Wohn.

**Lehrers-Wohn-**  
sucht kleine, linn.  
2-Zim. -Wohn.

**Lehrerwohnung**,  
sucht kleine, linn.  
2-Zim. -Wohn.

**Rheinisch-Westfäl.**  
**Boden-Credit-Bank, Köln****I. Hypotheken**  
zu günstigen Bedingungen

Vertreter in Wiesbaden

**J. Chr. Glücklich**  
Kaiser-Friedrich-Platz 3**Hypothekengeld**  
auf Neubauten auszuleihen**Vermittlungsstelle der**  
**Frankfurter Hypothekenbank****1. und 2. Hypothesen**

für Neubau u. Altbesitz durch  
die Bauwerk-Germania AG.  
R. Neu u. Umbauten sofortige  
Wiederfinanzierung des 30 %  
Eigenkapitals. R. d. Ausland  
Bausparvertrag. Preis 12000 Rm.  
Eurozeit: 8-10 u. 17-19 Uhr.

**20000 RM.**

1. Hypothek, zu 5% jährl. bei  
weiter Aussahl, auf eröffl. Stadt-  
objekt auszuleihen.

**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**6**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**5-7000 RM.****7**  
**Immobilien-  
Verkäufe**  
Mehrfamilien-**Mietshaus**  
mit R. Wohn.,  
W. 3900,- Steuer,  
ca. 72 Raten,  
ca. 12000 Rm.**6**  
**Gute**  
**Etagen-  
villa****Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**8**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**9**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**10**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**11**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**12**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**13**  
**Geldverkehr**  
Rapportlinie-Angebote**Willy Stern**  
Immobilien, Theaterkolonnade 11.  
Telefon 27383.**Bezugsstreis**  
**Einfamilien-  
haus**

R. Gedächtnis.  
Hausbuschstr.  
Haus, m. Zent-  
rale, m. Garage,  
m. Gart., Garage,  
aus für 25 000 Rm.  
zu verkauf. ent. f.  
100 Rm. monat-  
lich sofort zu  
vermieten.  
Eurozeit: 20676.

**Wegen Bezug**  
hochversieglich,  
**Etagenhaus**

R. Gedächtnis.  
Lands-  
haus, m. Hinter-  
gebäude, Auto-  
garage, 2. 3-  
u. 4-Zim. Wohn-  
raum, sehr preis-  
wert, zu ver-  
kaufen.

**Willy Stern**  
Immobilien, Webergasse 26.

**Gelegenheit!****Billa**

i. best. Zustand, Höhenlage, i.  
2. Kam. geig. Ans. 14 000,-  
günst. s. vert.

**Billa**

gut. Zustand, ideal Lage,  
2. Kam. gr. Heiz., gr. Gar.,  
m. 8000,- Ans. s. vert.

**Billa**

m. herv. 7-Zim.-Wohn.,  
umstandesfrei, wohltätig s. vert.

**Billa**

m. herv. 7-Zim.-Wohn.,  
umstandesfrei, wohltätig s. vert.

**Billa**

m. 7-Zim.-Wohn.,  
umstandesfrei, wohltätig s. vert.

**Billa**

## Großhandels od. Fabrikationsunternehmen

bei 30 bis 40 Mille Anzahlung zu kaufen ges. Angebote unter G. 724 a. d. Tagblatt-Verlog.

Zu kaufen gesucht  
bess. Wohnhaus  
ohne Hh., mit gut  
eingerichteten Woh-  
nungen von 5-6 Zim.  
usw., Zentr.-Heizg.  
erwünscht  
**Immobilien-**  
**Verkehrs - Ges.**  
Wilhelmstraße 9  
(Alleeseite)  
Ruf 265 50

**8**  
Immobilien-  
Anzeige

Sch. Villen oder  
Etagen. Nähe  
Bahnholz. Biete.  
Höhe, d. Pfeiler  
u. f. 100 m. 1. Et.  
Gesamtbaukosten  
34-1. Kosten bei  
40 000 Mtl. Ver-  
rechnung zu lauf.  
geleist. Ang. u.  
H. 736 an T. L.

**Etagenhaus**  
in aut. Lage  
und outer  
Rendite  
z. kaufen ges.  
Ang. u. G. M.  
Darmstadt,  
beurkosten.

**Gutverz.**  
**Renten-**  
**Wohnhaus**  
bei hoher Ans.  
zu laufen gefügt,  
desgl. für mein.  
Sohn

**bess. Café**  
od. Reit. ent.  
auch zu pachten.  
Angebote an  
Märkischer Hof.  
Altens. Weil.

**Bauplatz**,  
Nähe Bierkof.  
Straße v. Selbst-  
reinheit, gelandet,  
Preisang. unnt.  
H. 744 an T. L.

**Pausa**,  
zu laufen ges. 2  
b. Miete für  
Obdauanbau.  
Ang. m. Preis  
u. H. 747 T. L.

**9**  
**Betriebe**  
Feste - Betriebe

**Gemüths-**  
**Warengegen-**  
stalt m. haus auf d.  
Lande. Nähe  
Wiesb. zu verf.  
ob. zu um. Preis  
u. H. 738 T. L.

**1** Samm. Bied.  
11 C. alt. lang-  
sam. zu verf.  
Kleider. Nähde-  
nieder. hinter  
Bauunterstift.  
Eingangs Niede-  
moldstrasse 2.

**• Schott.**  
• Spätkunst.  
Schmäuer  
Drahtst.  
Brand.  
Kellerstrasse 6.

**Grauerdeutsch.**  
Pinscher  
(Schmäuer).  
Küche prima  
Stammh. 3 J.  
alt. Küchen abzu-  
verkaufen. Höhe  
Küchenmöbel 4  
Metallstrasse 4.

**Gutes.** Klavier  
b. od. Morris-  
h. 82. D. 2 L.

## Großhandels od. Fabrikationsunternehmen

bei 30 bis 40 Mille Anzahlung zu kaufen ges.  
Angebote unter G. 724 a. d. Tagblatt-Verlog.

Zu kaufen gesucht  
bess. Wohnhaus  
ohne Hh., mit gut  
eingerichteten Woh-  
nungen von 5-6 Zim.  
usw., Zentr.-Heizg.  
erwünscht  
**Immobilien-**  
**Verkehrs - Ges.**  
Wilhelmstraße 9  
(Alleeseite)  
Ruf 265 50

## Cello

in autem. Aut.  
billio zu verf.  
Goethestrasse 16.

## Echter Teppich

Stück 24-32  
Preis 475 Mtl.  
außerhalb. roter

## Plüschtapisch

für Ladeanweise.  
13-18 m.  
30 m.

zu verkaufen.  
Adolfseelze 14  
Part.

Gute. Bill. zu  
verf. Bielefelder  
strasse 15.

Kleiderländer  
Küder zu verf.  
Bant.

Schwarsenberg-  
strasse 13.

**Scotia**  
kleine. Kleider-  
länder. Bielefelder  
strasse 61. 2. Ho.

Teit. neuer d.

**Jahnspeil**  
preisw. zu verf.  
Bielefeld 16. 2.

**Wunder-**

**Wogen**

bill. zu verf.  
Bielefeld 15. 2.

**Gedenke, daß du ein Deutscher bist.**

(Zum 250. Todestag des Großen Kurfürsten am 9. Mai.)

Von D. G. Soerlitz.

Der leiche deutsche Ritter auf dem brandenburgischen Thron! – mit diesem Wort riefen die Freunde keinen Ursprung den Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Er hat sie gewollt, rief der große König, als er am Grabe des Kurfürsten stand. In einer Zeit, in der das Reich jettelte und die westfälische Rot der Deutschen wußte, gab der Große Kurfürst seinem Lande und der ganzen Nation ein edles Beispiel deutscher Ritterlichkeit. Er war es, der die Keimzelle des preußischen Staates schuf und als Feldherr und deutscher Fürst den turmbrandenburgischen Adler gegen die Feinde des Reiches und – zum erstenmal in der deutschen Geschichte – über einer Kolonie auf Afrikas Boden flattern ließ. Er rückte Schiffe aus und erwarb Gebiete an der Goldküste Afrikas. Zur Verteidigung des Reiches baute Maria von Sachsen ein Fort, das er Friedensburg nannte. Mit dem Frieden von Westfalen schuf er eine Friedensordnung, die bis heute bestehen sollte. War Brandenburg damals auch noch zu klein für Taten einer Kolonialpolitik zu sein, so ließ der Kurfürst doch den Weltmarkt des Herrschers erkennen. In seiner Denkschrift an die christlichen Deutschen rief er das Gewissen der Nation nach, als die laum erhobene Kriegsflamme im unendlichen Reich ein neues Feuer zu entfachen drohte: „Gedenke, daß du ein Deutscher bist!“

Der junge Kurfürst brachte seine Lehrzeit am Hofe des holländischen Regenten Wilhelm von Oranien zu Ende und geriet er in die Gefangenheit eines Schleunke, die ein zägelloses Gepräge hinterließ. Als er den Brandenburger Thron austreten sollte, um in ihren Diensten zu beteiligen, lebte er trotzdem ab: „Sobin es mein Lande, meine Eltern und meiner Ehre schuldig, die Stätte der Sittenlosigkeit zu lieben.“

Er lobt ins Feldlager zu Oranien, der ihm verstand und lobte: „Eure Flucht ist heldenmütiger, als wenn ich zu klein wäre, Taten einer Kolonialpolitik zu sein. Ich ließ der Kurfürst doch den Weltmarkt des Herrschers erkennen. In seiner Denkschrift an die christlichen Deutschen“ rief er das Gewissen der Nation nach, als die laum erhobene Kriegsflamme im unendlichen Reich ein neues Feuer zu entfachen drohte: „Gedenke, daß du ein Deutscher bist!“

Bald nach seinem Regierungsantritt wurde der Kurfürst in Potsdam mit dem Vergnügung Preußen belebt. Das politische Königsparat brachte dem katholischen und ehrenhaften Kurfürsten Achtung und Vertrauen entgegen. Die Königin wünschte sich ihm sogar zum Schwiegerlohn.

Ein Kommerzberater des Königs mußte dem Kurfürsten diesen Wunsch übermitteln. Unter Friedrich Wilhelm bediente sich in ritterlicher Weise für das darin ausgesprochene Vertrauen und erklärte: „Solange mein Land noch den Frieden



Zum 250. Todestag des Großen Kurfürsten.

Am 9. Mai 1688 starb in Potsdam Friedrich Wilhelm I., der unter dem Ehrentitel „der Große Kurfürst“ in die Geschichte eingegangen ist. Er wurde der Gründer des preußischen Staates. (Schetl-Wagenborg-N.)

und den Wohlstand entbehrt, darf ich nach keiner anderen Braut umhüllt halten als nach meinem Deinen.“

Eine unparteiische Rechtschaffenseit lag dem jungen Kurfürsten sehr am Herzen. Ungerechtigkeit, Korruption und Willkür vieler Richter erbitterten ihn aufs höchste, und er ließ diejenen Richtern strengste Strafenandrohen. Sein Staat sollte ein unverzerrbarer Tempel der beständigen Gerechtigkeit sein, der von seiner Gemahlin und seinem Unrecht niemals entweicht werden sollte.

Ehemalig waren wieder Klagen über die Unbilligkeit des Kammergerichts. Der Kurfürst ließ davon dazu, aber er ließ ein Bild malen, das im Saale des Gerichts aufgehängt wurde. Es stellte eine Sene aus der alten Geschichte dar: König Ramboes lädt einem ungerechten Richter bei

lebendigem Leibe die Haut abziehen! Die Richter mußten dieses warnende Bild ansehen, so oft sie eine Sitzung hatten – und es verfehlte seine Wirkung nicht ...

In seinem ersten Feldzug gegen Frankreich stand der Kurfürst als einziger Helden der deutschen Ehre am Rhein. Frankreichs Maréchal Turenne war sein Gegner, ein wüternder und unerbittlicher Feind, aber auch ein tapferer Soldat. Ein Franzose, G. de Villeneuve, ließ dem Kurfürsten mitteln, er sei bereit, Turenne zu ermorden.

Sogar schickte der Kurfürst einen Brief an Turenne: „Ein Herr de Villeneuve sollt sich mir an. Um Euch Herr Maréchal zu töten. Ich verabscheue solche Freveln und werde den Menschen, so er in meine Hand fällt, töten.“

Selbst Turenne war von dieser Ritterlichkeit ergriffen und dankte dem Gegner mit einem herzlichen Schreiben.

Spart, Derriflinger und Hennigs von Treffisen waren die getrennen Generale des Großen Kurfürsten. Mit Hennigs litt es einmal durch eine mächtige Dornen. Mit Kurfürst dem plötzlich, wie sein Begleiter sagte und vom Verde sprach.

Ein alter Weiblein stand unter den Neugierigen auf der Dorfstraße. Hennigs eilte auf die Alte zu. „Kennen Sie mich nicht?“ fragte er.

„Ja,“ batte das Kind, „aber das war ein Taugenichts! Es ließ uns fort, als Soldaten ins Dorf kamen. Seitdem habe ich nichts mehr von dem Halbgötter gehört.“

„Bittet!“ sagte Hennigs. „Ich bin's doch, dein Jochen!“ Der Kurfürst mußte es der Zweitgeborenen belassen. Dann aber drohte er dem Helmfechter: „Doch Ihr mir nun kein für Eure Mutter sorgt, Hennigs, hört Ihr?“

Wieder stand der Kurfürst allein am deutlichen Rhein. Stromabwärts wurde er geraubt, in St. Goarshausen mußte Friedrich Wilhelm einen Frieden unterschreiben, demnach folgte er seine Erbwerke in Pommern auf. „Doch ich doch nie schreiben gelernt hatte!“ rief er bei der Unterschrift, und in der Sitzung seines Geheimen Rates attirte er in Bitterkeit den Birgitz: „Möge aus meinen Gebeinen dergestalt ein Rächer erstehen!“

Er erstand in Friedrich dem Großen.

**Wetterstand des Rheins am 7. Mai 1938.** Biebrich: Pegel 0,92 gegen 0,85 m gestern; Mainz: 0,08 gegen 0,10 m gestern; Bingen: 1,50 gegen 1,30 m gestern; Rauh: 1,37 gegen 1,43 m gestern; Röd: 1,26 gegen 1,23 m gestern; Kehl: 1,32 gegen 1,37 m gestern.

# Richard Müller liefert Grenzquell-Pilsner

Biervertrieb und Import

Wiesbaden - Westbahnhof - Fernspr. Nr. 28990/91

in Faß

Siphon

Flaschen



**Herr-Sphon-Mäntel**  
teilw. m. kl. Fehlern, Gr. 44-56  
**Neue Herren-Anzüge**  
Neue einzelne Sport-Sakko  
in Qualität und Passform  
**Graue Tennis-Hosen**  
günstig abzugeben  
nur: Wiesbad. Kleider-Vermittlung  
Moritzstraße 6  
Sonntag von  
14-18 Uhr geöffnet

## Möbel

in 9 Ekerneu. 4 Etagen

zeigen wir Ihnen eine muster-gültige Auswahl formschöner, preiswerten Qualitätsmöbel. Beim Einkauf Ihrer Möbel liegt es in Ihrem Interesse, unsere Angebote zu prüfen.

**Schlafzimmer**  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Wohnzimmer  
Küchen

Bücherschränke  
Kleiderschränke  
Schreibtisch  
Schreibschränke  
Kautsche, Polstersessel  
Betten, Matratzen  
Deckenbetten, Kopfkissen  
Steppdecken

finden Sie immer in großer Auswahl u. sehr preiswert bei

**MOBEL**  
**BRUER**

Wiesbaden, Wellritzstraße 12  
Ehestandsdarlehen v. jedem Ort  
Sonntag 14-18 Uhr geöffnet

**Harmonicas**  
von der kleinsten Mundharmonika  
b. d. größten Luxus-Akkordeon  
Sohne und alle Marke.  
**Musit-Instrumente**

alter Art in großer Auswahl  
Stets Gelegenheitsläufe in gesp. Instrumenten sehr billig.

**Musit-Seibel**, Zahnstr. 34

Eigene Reparaturwerkstätte.

Vergiß nicht mein  
großes Lager  
am Sonntag von 2-6 Uhr  
zu besichtigen.

**Möbel-Reichert**  
Wiesbaden  
Frankenstr. 9a, Bahnhofstr. 17.  
Lieferung mit eig. Lieferwagen.  
Schreinerei gegr. 1908

Schlaf-, Tochter, u. 80... mod.  
Kleid-, Küchen-, Wandelst., (1.-2. u. 3t.)  
mod. Küchen, u. 80... Herrenzimm.,  
Schränke, Schreibtisch, Regale u. dgl.  
Walze u. Doli-Tische, Bett-, St.-Tische,  
Sofa, Sessel, Couche 25...  
u. 80... Metalls., Metall-, Holz-  
Koch-, Komot-, Wasch-, Spül-, Tisch-  
u. 80... Klappe, Küchen-, Betten-  
u. 80... Sessel, Bett-, Wasch-, Spül-, Tisch-  
u. 80... Metallmodellierter billig.

Berlaute geb., Batterien, Akkiden.,  
Anhänger, Taschen, Fahrradkette

**Autovermietung**

W. Hübiner

Am Schlach- u. Bieckholz

Tel. 28906

Kaufe alte Autos & Ausflugsfahrten.

**Metallbetten**  
Woll-, Seegrass-, Rohhaar-,  
Kopok-, Schlauchfia-

**Matratzen**

Auf- und Umarbeiten

von Matratzen

in eigener Werkstätte

**Schlaf-u. Steppdecken**

Teppiche - Couches

in allen Preislagen

**f. Süßenguth**

Bleichstraße 22 o. Tel. 26698

Annahme von Elektroartikeln u. Kinderwagen

Sonntag 2-6 Uhr geöffnet

zu f. Tel. 716 T. Berl.

Röhrenglas

zu f. Tel. 716 T. Berl.

zu f. Tel. 71

## Vater „ehrenhalber im Rate der Vormunde“.

Herr Dionne will keine Fünflinge für sich haben.

Der französische Komödiant Dionne, der vor einigen Jahren die Welt mit der Sensation eines Fünflings-ereignissen überschüttete, steht sich zur Zeit einer schweren Lage gegenüber. Zwar geht es ihm und seiner Gattin ausgesetzt, auch die Fünflinge — seine Annette, Emilie, Cécile, Marie und Yvonne — entweder nach zwölfends; die Honorare der Filmgeschäftsketten liegen noch wie vor mit goldenem und übernem Glanz, die Zeitsschriften schicken noch immer ihr Reporter, aber Herr Dionne fühlt sich in seinen Vaterrechten geschwächt. Seiner Zeit, als er noch ein armer Teufel war, kann ihn das weniger an. Heute aber kommt er nicht mehr darüber hinweg, dass ausgerechnet er, da er doch einen nicht zu überlebenden Anteil an den Fünflingen hat, logistisch bestellt gehoben ist. Er protestiert immer wieder verzweifelt dagegen, dass das sondorne Parlament seine Kinder zu „Söldnerkindern des Königs“ mache, der Kontrolle des Vaters entzogen und vier Vormunden übergebe, welche das Vermögen der Mütter bis zu deren 19. Lebensjahr zu verwalten und ihre Erziehung zu überwachen haben. Das

Parlament wollte nun Herrn Dionne entgegenkommen und berief ihn in den „Rat der Vormunde“ ein. Dieser Rat lehnt es Dionne aber ab, auch nur zu einer einzigen Sitzung des Kollegiums zu erscheinen. Wie er sagt, fühlt er die Trennung mit seinen Kindern als ein herbes Schicksal, und er würde lieber auf alle Reichtümer verzichten, als von seinen Sprösslingen entfernt zu sein. Madame Dionne äussert sich in demselben Sinne und schaut sich wieder in die alte Blodhütte zurück. Die Fünflinge, die in diesem Monat vier Jahre alt werden, verdienen allein durch die Tatsache ihres Vormundschaftsvertrags Geld. Aus diesen Summen wird den Eltern wöchentlich eine angemessene Unterhaltung ausgezahlt. Das Ehepaar Dionne hat mittlerweile in ganz Amerika eine Reihe Besitzmotive gefunden, die sich mit ihm dafür einkämpfen wollen, dass die Fünflinge, so bald sie aus dem zweiten Alter heraus sind, den Eltern zurückgegeben werden. Man könne, wird gesagt, Schätzungen des Königs sein, ohne gewissermaßen verstaatlicht werden zu müssen.

Bier Tote bei einem Explosionsunfall. Auf dem Hof einer Sodafabrik in Hohenfels explodierte am Freitagmorgen eine Dampftrommel, als sie betriebsfertig gemacht wurde. Die Verherrlichungen der Explosion waren jährling, der Maschinist und drei Arbeiter wurden auf der

Stelle getötet, vier andere schwerverletzt. Sämtliche Fenster des Fabrikgebäudes wurden eingedrückt und die elektrischen Leitungen vor den unterliegenden Maschinenteilen zerrissen.

Brand in Bitterfeld. In einem Fabrikationsraum des Bitterfelder Werkes der AG. Harzenindustrie, AG., ereignete sich am Freitag, kurz nach 13 Uhr, eine Explosion. Der Werkfeuerwehr gelang es in kurzer Zeit, das brennende Feuer zu löschen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Eine Störung der Produktion tritt durch den Brand nicht ein.

**Goldene Hochzeitspuppen.** Vielleicht tragen wir selbst in einem verborgenen Winkel unseres Geldbeutels ein paar schwimmende Hochzeitspuppen, vom Weihnachts- oder Silvesterfest erbettet, und hoffen fest daran, dass uns nun das Gold nicht ausgedient. Selbstverständlich gilt es demgegenüber auch eine Reihe anderer Puppen, die vielleicht diese Woche nicht kaufen. Solchen Körnern sei verraten, dass Hochzeitspuppen wirklich Geld bringen können, allerdings finden nicht viele Menschen in die Möglichkeit verlost, die Probe aufs Exempel zu machen. Die Hochzeitsgemeinschaft von Neu-Straubnach weiß hat die Schuppen, die sich auf die Sammelkarten, kostspielig aufgehoben und jetzt die Beute von zwölf Monaten verloren. Der Erlös war nicht zu verachten: 3000 Mark! Die Industrie verarbeitet die Hochzeitspuppen zu Perlenketten und stellt daraus Halsketten, Perlen und Messingketten her.



Mein Geschäft ist Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet

### Heiraten

#### Dame

50, Körperlich, geistig fit, weissgewandet, eng. Einfluss, eig. Heim, ohne Anfang, in Berlin, m. älterem Herrn. Ans. 2. 744 an T. 8.

**Schiff** Dame, 32/170, bl. Kleid, lebensfrisch, schüchtern, leicht verliebt, 1. Junge, möchte Heim, Sohn, Heim, leider Vermögen nicht null, Herrn in guter Wahl, anstandslos, Ehe, Ans. 2. 745 an Taab. Berl.

**Staatsbeamter** Obersekretär, 31 J. bl. Kleid, lebensfrisch, sucht Heim, sucht Wahl, Petrus, Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Sch. Dame**, 37 J. (bl. Kleid), Nam. täglich Hausfrau, wünscht 2. Ehe, Wohnung, Kind annehmen, Ans. 2. 743 T. 8.

**Reisebeamter** - inspektor, 48 J. stattl. Erziehung, sucht Heirat, Räderer, Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Bitwer** 44 J. herzhaft, eng. sucht Frau, aus Heirat kann, zu lernen, möglich mit Bild, unter Ans. 2. 748 an Taab. Berl.

**Witmann**

43 Jahre, schön, 1.80, ar. in einer Stell. mit Vermögen, Wohn u. Wohn. in Berlin, kennen zu lernen, wo Einigkeit steht, in Zürich, mit Bild, unter Ans. 2. 744 T. 8.

Welche ältere, dehere

**Dame** mit gutem Charakter, möglich, ein Kind, alleinst. älter, Kleinfabrikant, Witwer mit eig. Heim und Obligationen, jedoch später Heirat in Verbindung treten, Vermögen et. wünscht, d. g. unantastbar, möglich, Ans. 2. 826 an T. 8. Berl. zu rüsten.

### Selbstverständlichkeit!

**Geb. Dame, engl.** Erzieherin, tüchtig, häuslich, sehr jung, v. charakter, b. gelunden Herren, mit einer 2. Ehe, Ans. 2. 745 an T. 8.

**Frau**

42 Jahre alt, sehr nach altherdlicher Art, kennt möchte ich Mann in jeder Ehe, kann lernen, Ans. 2. 742 an Taab. Berl.

**Todin**

Anwältin

41 Jahre alt, sehr geschickt, mit sehr. Räderl. bekannt, in m. zwangs Heirat, Ans. 2. 738 an Taab. Berl.

### Kräulein

**Geb. Dame, engl.** Erzieherin, tüchtig, häuslich, sehr jung, v. charakter, b. gelunden Herren, mit einer 2. Ehe, Ans. 2. 745 an T. 8.

**Dr. med.**

39 J. Facharzt, gute Erzieherin, sucht Heirat, Jung. Heirat, Räder. Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Teufel**

Anwältin

41 Jahre alt, sehr geschickt, mit sehr. Räderl. bekannt, in m. zwangs Heirat, Ans. 2. 747 an Taab. Berl.

**Landwirt**

40 J. sehr hübsch, Hausbesitzer, und leicht Erziehend, wünscht mit einer Wohnung in jeder Stell. nicht unter 2. 743 zwangs Heirat, Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Dame**

24 J. vornehm, Bildung, g. Aussteuer, männlich glückl. Ehe mit Adademiker.

**Herr**

30 J. sehr hübsch, aufnehmend, wünscht mit einer Wohnung in jeder Stell. nicht unter 2. 745 zwangs Heirat, Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Dame**

50 J. sehr hübsch, Hausbesitzer, und leicht Erziehend, wünscht mit einer Wohnung in jeder Stell. nicht unter 2. 746 zwangs Heirat, Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Dame**

53 J. en. eign. Räderl. ar. Obis. n. Wiesbaden, weissgewandet, wünscht möglichst bald. Ehe.

**Herr**

25 J. en. eign. Räderl. ar. Obis. n. Wiesbaden, weissgewandet, wünscht möglichst bald. Ehe.

**Dame**

27 J. sauber, gebildet, Aussteuer und Bargeld, wünscht möglichst bald. Ehe.

**Auferdem**

viele hübsche Damen mit u. ohne Vermögen (teils sehr großem Vermögen) und Herren in außer Volition, sowie Einheimischen gesucht und gebeten, wünschen baldige Ehe durch bekannt — vornehm — reelles

Ehe-Abnahmungs-Institut

Frau Lilly Rompel

Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Ring 5, 2.

Telefon 23250

Sprechstunden in Wiesbaden u. Montags, Mittwochs, Samstags und Sonntags 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, an übrigen Tagen Sprechstunden in anderen Großstädten.

Vollständig zwielos.

8 netznahe Empfangsräume

### Blondine

**Geb. Dame, engl.** Erzieherin, tüchtig, häuslich, sehr jung, v. charakter, b. gelunden Herren, mit einer 2. Ehe, Ans. 2. 745 an T. 8.

**Heirat**

23 J. mittler. Schön, gute Erzieherin, 600 RM. br. spät, bedeut. Lebensstil, erzieherin, sucht Heirat, Räder. Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Für meine Schwester**, engl. nettes 18. Welten, gute Erzieherin, mittler. Schön, sucht Heirat, Räder. Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Landwirt**

30 J. Mora, wünscht mit einer Wohnung in jeder Stell. nicht unter 2. 747 zwangs Heirat, Frau Ernst Rieck, Ehevermittlung, Frankfurt a. M., Klappergeldstr. 8.

**Dame**

64 J. jung, Auslehr. Hausbesitzer, wünscht bald. Ehe.

**Herr**

64 J. jung, Auslehr. Hausbesitzer, wünscht bald. Ehe.

**Dame**

Freundliches Braun und Grau mit biegsamer Sohle

12 50 10 90

SCHUHHAUS

### IMMER NEUES —

### IMMER INTERESSANTES

Otto Kurowsky

HERREN-AUSSATTUNGEN  
FEINE FERTIGKLEIDUNG

Wiesbaden Wilhelmstraße 34

Sonntag, den 8. Mai von 2-6 Uhr geöffnet

Täglich frische

### Buttermilch

in bekannter Güte.

Liter  
RM.-14

### Gustav Guentherodt

Molkerei-Erzeugnisse  
Bismarckring 32 Telephone 21691

### Freimäßige öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Amtsgerichts, Abt. 3b, versteigert der unterzeichnete Ortsgerichtsvorsteher am 16. Mai 1938, 11 Uhr normittags beginnend, an Ort und Stelle das im Grundbuch von Schierstein, Band 37, Blatt 1064, Kartenbl. 12, Parz. 506/195 und 505/195 eingetragene Wohnhaus mit Hofraum und Hausrat, Biebricher Straße, 255 nr. 99 qm groß öffentlich meistbietend. Eigentümer: Frau Anna Weimer, Wue., geb. Alsbäumen zu Schierstein. Die Versteigerungsbedingungen sind beim Ortsgerichtsvorsteher einzusehen.

Dauker, Ortsgerichtsvorsteher.

Immune weinbar:  
Von den Gründan  
gekocht!

Qualität und Preiswürdigkeit der Krennrich-Kleidung sind überall geschätzt in Wiesbaden und Umgebung. Man weiß hier, was man bekommt, und das gibt das Vertrauen, das für alle Kleidungsdinge so wichtig ist. Schon die 4 Schaufenster geben Ihnen einen kleinen Einblick in das große vielseitige Lager. Der Weg zu Krennrich sich immer lohnt, auch wenn man ganz wo anders wohnt!

Sonntag  
von 14-18 Uhr geöffnet!

Karl  
**Krennrich**  
Michelsberg - Ecke Coulinstr.  
WIESBADEN



